

Radtour 2: Spoleto – Assisi – Norcia – Preci

Dauer: 8 Tage, Länge: 265 km, überwundene Höhenmeter: 3.450 m

1. Tag

Ankunft in Spoleto, Besuch der Stadt, Übernachtung in Spoleto

2. Tag „Spoleto Valley“ (46 km) Schwierigkeitsgrad 2

Übernachtung in Assisi

Eine besondere Tour im Herzen Umbriens. Entdeckung der Kunst und der Geschichte, Olivenbäume so weit das Auge reicht. Die Städte Poreta und Trevi, gegenseitig „eifersüchtig“, offenbaren die wahre Schönheit Umbriens. Die Fahrt hangabwärts in Richtung des Bergrückens von Foligno eröffnet dem Auge einen phantastischen Blick auf das „Herz Umbriens“. Es geht weiter über Spello, eine alte römische Stadt, bis nach Assisi, touristisches und religiöses Zentrum und von besonderem Interesse.

3. Tag „Rotwein“ (66 km) Schwierigkeitsgrad 3

Übernachtung in Spoleto

Abfahrt von Assisi zum mittelalterlichen Dorf Bevagna, wichtiger Kreuzpunkt der Via Flaminia. Sie fahren eine lange und sanfte Steigung über die Weinberge, in denen der beste und in der ganzen Welt bekannte Rotwein „Sagrantino“ angebaut wird. Sie erreichen Montefalco, das „Dach Umbriens“, von wo aus man eine großartige Sicht auf das gesamte umbrische Tal genießt. Nach einem empfehlenswerten Besuch des Museums des Hlg. Franziskus Rückfahrt nach Spoleto.

4. Tag „Monteluco“ (15 km) Schwierigkeitsgrad 1

Übernachtung in Spoleto

Wer schon in Spoleto übernachtet, für den ist es ein Muß, den Monteluco zu entdecken, den Hausberg Spoletos. Eine lange, aber schöne Steigung führt zur Spitze des Berges. Die Hänge des Berges wurden bis zum 5. Jahrhundert von Eremiten besiedelt. Dieser Berg wurde bekannt durch die Besuche von Königen und Päpsten.

5. Tag „Valnerina“ (29 km) Schwierigkeitsgrad 2

Übernachtung in Norcia

Transfer zur Kirche „San Felice di Narco“, wo die Fahrt durch das Tal des Nera Flusses beginnt. Eine Gegend, die ehemals völlig isoliert war vom Rest der Region. So bietet das Nera-Tal einen besonderen Reichtum an Schönheit in Kombination mit Kunst und Natur. Die antiken Sehenswürdigkeiten vom Castel San Felice, das Nera-Tal und Cerreto sind typische und authentische Orte und Stätten hierfür.

6. Tag „Das Tal der Chirurgen“ (48 km) Schwierigkeitsgrad 4

Übernachtung in Norcia

Abfahrt von Norcia in Richtung Preci. Nach einer schweren Steigung im Ancarano Pass, entdecken Sie ein schon seit jeher mystisches und geheimnisvolles Tal, in dem auch die Wissenschaft schon immer präsent war. Seit dem Mittelalter lebten dort Mönche mit der Aufgabe, kranke Menschen zu pflegen und das angeeignete Wissen weiterzugeben. Im Zentrum des Tales können Sie die wunderschöne Abtei von S. Eutizio bestaunen.

7. Tag „Piano Grande Castelluccio“ (61 km) Schwierigkeitsgrad 4

Übernachtung in Norcia

Für diejenigen, die Lust auf eine schwierige Steigung haben, den führt der heute Tag zum Piano Grande von Castelluccio. Wir erreichen hier das Herz des Nationalparks Monti Sibillini. Es ist ein atemberaubender Ausblick in eine einzigartige Landschaft mit traumhaften Panoramen. Zweifellos ein ganz besonderes Erlebnis.

8. Tag

Nach dem Frühstück Abreise. Mit dem Bus bis Spoleto, dann weiter mit dem Zug oder Hotelbus nach Rom.